

A N F R A G E

des Abgeordneten Michael Neyses (B90/Grüne)

betr.: Ende des Güterverkehrs auf der Bisttalbahn

Die internationale Spedition Mosolf hat laut Auskunft des Gemeinderatsausschusses der Gemeinde Überherrn Ende Juli 2016 den Güterverkehr auf der Bisttalbahn eingestellt.

Auf der Strecke, die seit 2003 von der Spedition gemietet wurde, wurden neue Pkw des spanischen Automobilhersteller Seat durch ein privates Eisenbahnverkehrsunternehmen transportiert. Der Schienengütertransport ersetzte circa 5000 Lkw pro Jahr und trug damit zu einem umweltfreundlichen Verkehr bei. Der Grund für die Einstellung des Verkehrs war der zunehmende Verfall der Infrastruktur, deren Erhalt durch den Pächter alleine nicht finanzierbar war.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Regierung des Saarlandes:

1. In welchem Zustand war die Bisttalbahnstrecke vor der Verpachtung im Jahr 2003 durch die DB Netz AG?
2. Auf welcher Höhe belaufen sich die Kosten für die erforderliche Sanierung der Strecke (falls unbekannt, bitte begründen)?
3. Stehen dem Land Fördermöglichkeiten zur Verfügung, um bei der Erhaltung mitzuwirken und falls ja, sollen diese genutzt werden?
4. Welche Förderung zum Streckenerhalt ist auf Bundes- oder europäischer Ebene möglich?
5. Gibt es eine Stellungnahme der DB Netz AG zu dem Sachverhalt?
6. Besteht seitens der Landesregierung Interesse an einer Realisierung des KV Terminals Überherrn – Falck? Falls ja, mit welchen konkreten Maßnahmen unterstützt sie die zu treffenden Planungen?
7. Gibt es Überlegungen seitens der Landesregierung, die Bisttalbahnstrecke und andere reaktivierbare Strecken in eine landeseigene Infrastrukturgesellschaft zu überführen?